

## Massgeschneiderte Lösung entlastet OP-Betrieb und erhöht Versorgungsqualität

# Effiziente Sterilgutlogistik

Die Führungsspitze in Spitälern steht vor der Herausforderung, den Spitalbetrieb effizienter zu gestalten und gleichzeitig das Patientenwohl zu fördern. Hier setzen die massgeschneiderten und innovativen Dienstleistungen der Schweizerischen Post für Gesundheitseinrichtungen an: Dazu gehören z.B. der Transport oder die Lagerung von medizinischem Verbrauchsmaterial und die Sterilgutlogistik, die die Aufbereitung von sterilen OP-Mehrweginstrumenten übernimmt. Diese Services entlasten die Gesundheitsfachkräfte und sorgen für zusätzlichen finanziellen Spielraum.

Es ist ein Fakt: Der Fachkräftemangel bringt das medizinische Personal an seine Belastungsgrenze, steigende Kosten, mehr Bürokratie und immer strengere regulatorische Auflagen fordern Spitalleitungen. Alle diese Faktoren wirken sich auf den Alltag in Gesundheitseinrichtungen aus – und können die Versorgungssicherheit beeinträchtigen.

Deshalb sind dringend neue Ansätze gefragt: Leistungserbringer müssen entlastet werden, damit sie effizient und bezahlbar bleiben und die Qualität der Patientenversorgung aufrechterhalten können. Um dies zu erreichen, können Gesundheitseinrichtungen Aufgaben, die nicht zu ihren Kernkompetenzen gehören, externen Partnern wie der Schweizerischen Post übergeben.

### Effizienter OP-Betrieb mit Sterilgutlogistik

Eine Dienstleistung, die zur Optimierung des Spitalbetriebs beiträgt, ist die Sterilgutlogistik. Bei diesem Service transportiert die Post benutzte chirurgische Mehrweginstrumente, die Ärztinnen und Ärzte z. B. für Operationen verwenden, in eines der schweizweiten Medical Service Centers mit zertifiziertem Qualitätsmanagementsystem. Dort werden die Mehrweginstrumente gereinigt, desinfiziert, kontrolliert, repariert, verpackt und nach der geforderten ISO-Norm sterilisiert, um danach wieder zur Gesundheitseinrichtung zurücktransportiert zu werden.

Auf Wunsch liefert die Post die für einen Eingriff nötigen chirurgischen Instrumente fallbezogen

direkt vor den Operationsaal der Spitäler oder Ambulatorien. Hier zeigen sich die Potenziale der Lösung: Das medizinische Fachpersonal kann Operationen effizienter und schneller vor- und nachbereiten, da das Mehrwegbesteck OP-bereit – und allen Qualitätsanforderungen und regulatorischen Vorgaben entsprechend – zeitpunktgenau angeliefert und nach der Operation wieder abgeholt wird. Da weniger administrative und logistische Aufgaben anfallen, bleibt dem Fachpersonal mehr Zeit für seine eigentliche Hauptaufgabe, die Patientenversorgung. Die Folge: zufriedeneres Mitarbeitende, besser betreute Patientinnen und Patienten.

Zudem profitieren Gesundheitsversorger davon, dass sie Lager- und Logistikflächen verringern und

In ISO-zertifizierten Aufbereitungseinheiten werden sterile OP-Mehrweginstrumente kontrolliert und wieder aufbereitet.





Die Versorgungssicherheit wird durch die bedarfsgerechte Zustellung sichergestellt.

wertschöpfend umnutzen können. Wo vorher Material gelagert und die sterile Aufbereitung durchgeführt wurde, können heute Patientinnen und Patienten behandelt werden. Die Investitionskosten in die hauseigene AEMP-Infrastruktur entfallen. Gerade vor dem Hintergrund immer strengerer regulatorischer Vorgaben ein wichtiger Kostenfaktor, der dafür spricht, die sterile Aufbereitung an einen Spezialisten zu übergeben. Zusammengefasst: Dank der Externalisierung können Spitalleitungen Investitionen (CapEx) reduzieren und die EBITDAR-Marge verbessern. Gleichzeitig werden die medizinischen Fachkräfte entlastet und die Compliance sichergestellt.

### Vollumfängliche Logistiklösungen

Wenn die Sterilgutlogistik mit anderen Logistikdienstleistungen der Post kombiniert wird, können Abläufe zusätzlich vereinfacht und der Spitalbetrieb optimiert werden. Die Schweizerische Post als logistische Vollversorgerin übernimmt die Aufgaben und Prozesse von Gesundheitsdienstleistern entlang der gesamten Wertschöpfungskette, wobei sie sowohl einzelne Module wie auch umfangreiche Logistiksysteme anbietet. So können Gesundheitseinrichtungen der Post z. B. die Beschaffung, die Lagerung oder den Transport von medizinischem Verbrauchsmaterial übergeben. Dabei behalten sie die volle Kontrolle über ihre Logistik. So verbleiben z.B. alle Beschaffungsentscheidungen bei den Unternehmen. Zudem können sie dank digitalisierter Prozesse und der nahtlosen Anbindung an spitaleigene IT-Systeme ein aktives Controlling betreiben und alle Abläufe steuern. Bei der Implementierung berät und begleitet die Post die Gesundheitsversorger Schritt für Schritt. Entscheidend ist dabei die individuelle Situation der jeweiligen Gesundheitseinrichtung: Wie sehen die aktuellen Prozesse aus? Welche Abhängigkeiten zu Partnern und Lieferanten bestehen? Und wie kann sicher-

gestellt werden, dass die Veränderungen positiv angenommen werden?

### Ein Plus für Gesundheitseinrichtungen und das Gemeinwohl

Die zahlreichen innovativen und massgeschneiderten Gesundheitsdienstleistungen der Post bringen Vorteile für viele Seiten: Medizinische Fachkräfte können mehr Zeit für die Patientenversorgung aufwenden, weil sie von logistischen Aufgaben entlastet werden. Gesundheitsversorger können ihre Margen und damit die Investitionsfähigkeit verbessern, weil sie dank vereinfachter Prozesse effizienter und flexibler sind. Patientinnen und Patienten profitieren von einer besseren Versorgungsqualität und sinkenden Kosten, was nicht zuletzt auch dem Gesundheitswesen als Ganzes zugutekommt.

## Dienstleistungen der Post im Gesundheitswesen

Bereits seit jeher gewährleistet die Schweizerische Post den sicheren und zuverlässigen Transport von Waren und Informationen. Seit über zehn Jahren setzt die Post diese Kernkompetenz auch für das Gesundheitswesen ein. Die Post möchte mit ihren Lösungen zum besseren Funktionieren des Gesundheitswesens beitragen und die integrierte Versorgung entlang des gesamten Behandlungspfads fördern. So bietet die Post auch zahlreiche weitere Dienstleistungen wie Indoor-Roboter für den Laborprobentransport, Service-on-Demand für die Meldung von Servicebedarf, Digital Health Services sowie IT-Lösungen für den verschlüsselten Datenaustausch. Mit diesen innovativen und individualisierbaren Services können die Herausforderungen im Gesundheitswesen angegangen und die tägliche Arbeit der Gesundheitsfachkräfte vereinfacht werden.

Mehr dazu unter [post.ch/gesundheitswesen](https://post.ch/gesundheitswesen)

### Weitere Informationen

Die Schweizerische Post  
[branchenloesungen@post.ch](mailto:branchenloesungen@post.ch)  
[post.ch/gesundheitslogistik](https://post.ch/gesundheitslogistik)



Mehr erfahren  
[post.ch/gesundheitslogistik](https://post.ch/gesundheitslogistik)